

Vorlesungs-Verzeichnis

der

Universität Rostock

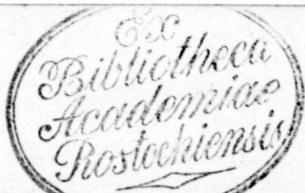
Sommersemester 1910

(vom 15. April bis 15. August 1910)

ROSTOCK

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1910



Rektor der Universität:

Professor Dr. Golther St. Georgstr. 1a.

Dekane:

- 1) der theologischen Fakultät: Professor D. Grützmacher . . . II. St. Jürgenstr 1.
- 2) der juristischen Fakultät: Professor Dr. Sachsse . . . St. Georgstr. 2.
- 3) der medizinischen Fakultät: Professor Dr. Schuchardt, Geh.
Med.-Rat Gehlsheim.
- 4) der philosophischen Fakultät: Professor Dr. Staude, Kaiserl.
Russ. Staatsrat a. D. St. Georgstr. 38.

Immatrikulationstermine:

Ordentliche Termine am 20., 23. und 27. April; außerordentlicher Termin am 30. April jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M, für angehende Studierende 18 M, für Erneuerung der Matrikel 8 M, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst am Tage vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.

Immatrikulation.

§ 3.

- I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor
1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
 2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
 3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

§ 4.

Im Lehrbereich der Juristenfakultät können auch auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium und im Lehrbereich der medizinischen und der philosophischen Fakultät auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule Studierende in gleicher Weise immatrikuliert werden.

§ 5.

Für Studierende, welche ein Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reichs besitzen und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Spezialfach ausbilden wollen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

§ 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Reifezeugnisses für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

§ 8.

Ein Studierender, der bei dem Antrag auf Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorzulegen vermag, jedoch die Nachlieferung verspricht, kann von dem Rektor vorläufig ohne Immatrikulation auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuche der Vorlesungen zugelassen werden.

§ 9.

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

§ 10.

Wenn der Rektor gegen die Immatrikulation eines Studierenden Bedenken hat, so hat er die Entscheidung des engeren Konzils einzuholen.

Ein Recht auf Immatrikulation steht niemandem zu.

§ 12.

Durch die Immatrikulation treten die Studierenden in den Genuss aller ihnen als Angehörigen der Universität zustehenden Rechte; sie sind von persönlichen bürgerlichen Lasten betreit und haben die Befugnis, die an der Universität gehaltenen Vorlesungen zu besuchen sowie die akademischen Institute nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu benutzen. An den akademischen Benefizien haben die Inhaber der kleinen Matrikel keinen Teil.

§ 13.

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterlässt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

Immatrikulation von Frauen.

§ 57.

Unter den Voraussetzungen der §§ 3, 4 und 6 Abs. 1 können auch Frauen das akademische Bürgerrecht erwerben und die große Matrikel empfangen.

§ 59.

Ehefrauen sind von der Immatrikulation ausgeschlossen.

Annahme von Vorlesungen.

§ 16.

Jeder immatrikulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist, binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästur durch sein Anmeldebuch zu

führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Erkennungskarte.

§ 17.

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekanntgemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

Wohnungsmeldung.

§ 18.

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 Mark dem Universitätssekretär anzugeben.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

Honorarstundung.

Gesuche um Honorarstundung sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Donnerstag, den 28. April, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von der Universität kostenfrei zu beziehen.

Verleihung von Stipendien.

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 1. Mai an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben, bei der wiederholten Bewerbung brauchen die erwähnten Zeugnisse nicht nochmals vor-gelegt zu werden.

Beginn der Vorlesungen

in der Woche vom 25. April ab. Annahmefrist bis 9. Mai. Vergl. § 16 der Satzungen.

Wohnungsnachweis

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

Das Sekretariat der Universität

ist an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags im I. Stock geöffnet.

Die Quästur

im II. Stock ist vom 25.—30. April von 5—6 Uhr nachmittags und vom 2. bis 31. Mai von 3—7 Uhr nachmittags wochentäglich geöffnet. Später vormittags von 8—11 Uhr in der Wohnung des Quästors, Hermannstr. 17.



I. Übersicht der Vorlesungen

nach der Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatum* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

In der theologischen Fakultät:

Dr. theol. et phil. Ludwig Schulze, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Apologetik, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Lehre Jesu und der Apostel, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
3. Übungen zur Apologetik, jeden zweiten Donnerstag von 6—8 Uhr, abwechselnd, *prss. et gr.*;
4. Übungen über die Lehre Jesu, jeden zweiten Donnerstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

D. Karl Friedrich Noesgen, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 84.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

D. Johann Friedrich Hashagen, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37.

1. Praktische Theologie, II. Teil (Pastoraltheologie und Liturgik), Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Synoptische Gleichnisse, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr;
3. Konversatorium über praktische christliche Themata für Teilnehmer aus allen Fakultäten, jeden zweiten Sonnabend von 8½—10 Uhr abends, *prss. et gr.*
4. Leitung des Seminars für praktische Theologie, 4ständig, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr, *pbl.*

D. Wilhelm Walther, ordentlicher Professor, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.

1. Kirchengeschichte, IV. Teil (von 1648 bis zur Gegenwart), Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Dogmengeschichte, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr.

D. Richard Grützmacher, ordentlicher Professor, d. z. Dekan, II. St. Jürgenstr. 1.

1. Dogmatik II, Mittwoch von 6—7 Uhr, Freitag, Sonnabend von 9—11 Uhr;
2. Einführung in das theologische Studium (Enzyklopädie), Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr;
3. Geschichte und Kritik der theologischen und kirchlichen Richtungen von Schleiermacher bis zur Gegenwart, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr;
4. Systematische Soziätät (Altlutherische Dogmatik II, im Zusammenhang mit der Vorlesung über Dogmatik II), Mittwoch von 7—8 Uhr abends, *prss. et gr.*

D. Alfred Seebberg, ordentlicher Professor, Kaiserl. Russ. Staatsrat a. D., Prinzenstr. 4.

1. Einleitung in das Neue Testament, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr;
2. Erklärung des Römerbriefes, Montag und Dienstag von 9—10 Uhr, Donnerstag von 5—7 Uhr;
3. Neutestamentliche Übungen, Mittwoch von 4—5 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. theol. et phil. Ernst Sellin, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 28.

1. Erklärung der Genesis, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr;
2. Die messianische Erwartung Israels (historisch und exegetisch behandelt), Montag, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
3. Die alttestamentliche Religion im Rahmen der anderen altorientalischen, Mittwoch von 7—8 Uhr und Freitag von 8—9 Uhr;
4. Einführung in die arabische Literatur und Grammatik, Dienstag von 5—6 Uhr, *prss. et gr.*

Lic. theol. et Dr. phil. Walther Glawe, Privatdozent, Schillerstr. 19.

1. Religionsgeschichte (Geschichte der nichtchristlichen Religionen) (für Hörer aller Fakultäten), Dienstag von 6—7 Uhr, Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Die Leidens- und Herrlichkeitsgeschichte Jesu, Montag, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Christus im 19. Jahrhundert (für Hörer aller Fakultäten), Freitag von 6 bis 7 Uhr, *pbl.*

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 35.

1. Erbrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Römische Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11 bis 12 Uhr;
3. Konversatorium über Sachenrecht, Mittwoch von 6—8 Uhr;
4. Praktische Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgesetzte mit Gelegenheit zu schriftlichen Arbeiten, Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiaß, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13a.

1. Einführung in die Rechtswissenschaft, Montag, Dienstag, Mittwoch von 12—1 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, allgemeine Lehren, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Konversatorium über bürgerliches Recht, allgemeine Lehren, Dienstag von 6—8 Uhr;
4. Exegese des *corpus iuris civilis*, Montag von 6—8 Uhr.

Dr. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, d. z. Dekan, St. Georgstr. 2.

1. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“, Rostock 1900), Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Kanonistisches Exegetikum, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Karl Lehmann, ordentlicher Professor, Paulstr. 52.

1. Handels-, Schifffahrts- und Versicherungsrecht, Montag bis Sonnabend von 8—9 Uhr;
2. Wechsel- und Scheckrecht, Mittwoch von 7—8 Uhr früh;
3. Mecklenburgisches Landesprivatrecht, Dienstag und Freitag von 7—8 Uhr früh;
4. Nordische Könige der Sagazeit, für Studierende aller Fakultäten, Sonnabend von 10—11 Uhr.

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Strafrecht, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Strafprozeßrecht, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
3. Zivilprozeßualische, das bürgerliche Recht umfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Hübner, ordentlicher Professor, Augustenstr. 108.

1. Grundzüge des deutschen Privatrechts, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Völkerrecht, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Staatsrechtliche Übungen, 2stündig.

Dr. Hans Walsmann, außerordentlicher Professor.

1. System des römischen Rechts, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Sachenrecht, Mittwoch, Freitag, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, Sonnabend von 11—1 Uhr;
4. Konversatorium über bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse, 2stündig.

In der medizinischen Fakultät.

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, d. Z. Dekan, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2½—4 Uhr;
2. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen, Dienstag, von 3—5 Uhr für Mediziner und Juristen;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*;
4. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, Dienstag, Freitag von 12½ bis 1½ Uhr, *gr.*

Dr. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, II. Teil, (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane); täglich von 11—12 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie (mit O. Wolter), täglich von 10—11 Uhr;
3. Entwicklungsgeschichte des Menschen, Montag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr;
4. Osteologie und Syndesmologie, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, *prss. et gr.*

Dr. med. et jur. Rudolf Kober, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., St. Georgstr. 72.

1. Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen für Mediziner und Pharmazeuten, Montag, Mittwoch von 4—5 Uhr;
2. Pharmakognosie mit Demonstrationen, unter Berücksichtigung der deutsch-kolonialen Rohprodukte, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
3. Bäder- und Kurortkunde, Mittwoch von 5—6 Uhr;
4. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr, *prss.*;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10½—12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, täglich; Krankenbesprechung und Vorstellung, Mittwoch von 6—7 und Sonnabend von 11—12 Uhr;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Infektionskrankheiten Donnerstag von 6—7 Uhr, *pbl.*

Dr. Ludwig Pfeiffer, ordentlicher Professor, Stephanstr. 4.

1. Vorträge über Hygiene mit Exkursionen, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Kursus der hygienischen, einschließlich der bakteriologischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Privatdozent Stabsarzt Dr. Riemer, zweimal, 2stündig;
3. Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens, Dienstag von 5—6 Uhr;
4. Praktische Übungen im Hygienischen Institute, täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung, Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (auch für vorklinische Semester), gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, Mittwoch von 7—8 Uhr früh.

Dr. Wilhelm Müller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 16.

1. Chirurgische Klinik, täglich, außer Sonnabend, von 9—10½ Uhr;
2. Chirurgischer Operationskursus in Gemeinschaft mit Privatdozent Professor Dr. Ehrich, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr;
3. Praktischer Kursus der Antiseptik, in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Franke, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Albert Peters, ordentlicher Professor, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr.
2. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Erdmann (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto Sarwey, ordentlicher Professor, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Geburtshülfliche Operationslehre mit praktischen Übungen am Phantom; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr früh;
3. Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich;

Dr. Ernst Schwalbe, ordentlicher Professor, Graf Schackstr. 6.

1. Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie, täglich von 8—9 Uhr;
2. Histologisch-pathologischer Kurs, Dienstag, Freitag von 2—4 Uhr;
3. Demonstrationskursus. Demonstration des laufenden Materials mit Epikrisen, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 3—4 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Sektionskurs und Protokollierübungen, gemeinsam mit Dr. Zimmermann, Sonnabend von 9—10 Uhr und je nach dem Material in täglichen Übungen;
5. Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgesetzte, gemeinsam mit Dr. Zimmermann und Dr. Hanser, *prss. et gr.*

Dr. Wilibald Nagel, ordentlicher Professor, Paulstr. 29.

1. Physiologie des Kreislaufs und des Stoffwechsels, täglich von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, mit Einschluß eines kleinen physiologisch-chemischen Praktikums, gemeinsam mit Professor J. Müller und Dr. Winterstein, Montag und Dienstag von 11—1 Uhr, Mittwoch von 3—5 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Maximilian Wolters, ordentlicher Honorarprofessor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
 2. Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, Mittwoch von 5—6 Uhr;
 3. Diagnostisch-therapeutischer Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten. 1 stündig.
-

Dr. Theodor Gies, außerordentlicher Professor, Ober-Medizinalrat, Friedrich-Franzstr. 19.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Friedrich Reinke, außerordentlicher Professor.
Beurlaubt.

Dr. Hermann Brüning, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
 2. Distriktpolklinik für kranke Kinder (je nach Material), *gr.*;
 3. Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Kinderheilkunde. 1 stündig, *gr.*
-

Dr. Ulrich Scheven, Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 4.

1. Allgemeine Psychiatrie, 1stündig;
2. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, gemeinsam mit Geh. Med. Rat Professor Schuchardt, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ -- 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, prss. et gr.

Dr. Ernst Ehrich, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 100.

1. Orthopädisches Praktikum, 1 $\frac{1}{2}$ stündig;
2. Chirurgischer Operationskursus, gemeinsam mit Professor Dr. Müller, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Otto Büttner, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37 d.

1. Gynäkologie, Dienstag, Mittwoch von 7—8 Uhr abends, Freitag von 5—6 Uhr, abends;
2. Geburtshülflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen, 2stündig.

Dr. Adolf Kühn, Privatdozent, St. Georgstr. 18.

1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig, prss. et gr.
2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1stündig.

Dr. Johannes Müller, Privatdozent, Professor, Prinz Friedrich Karlstr. 10.

1. Allgemeine Physiologie, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr oder zu passenden Stunden;
2. Physiologisches Praktikum (mit einem kleinen physiologisch - chemischen Praktikum), gemeinsam mit Professor Nagel und Dr. Winterstein, Montag, Dienstag von 11—1 Uhr, Mittwoch von 3—5 Uhr;
3. Die physiologischen Grundlagen der psychischen Erscheinungen, für Hörer aller Fakultäten, Montag von 6—7 Uhr oder zu passender Stunde.

Dr. Joseph Meinertz, Privatdozent, St. Georgstr. 56.

1. Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
2. Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden (Untersuchung von Harn, Sputum, Faeces, Mageninhalt, Blut), Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Dr. Hans Winterstein, Privatdozent, Moltkestr. 16.

1. Vergleichende Physiologie der Atmung, Sonnabend von 12—1 Uhr, für Hörer der Medizin und der Naturwissenschaften;
2. Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor Nagel und Professor J. Müller.

Dr. Paul Erdmann, Privatdozent, Augenklinik.

1. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Professor Dr. Peters, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
2. Poliklinisches Praktikum für Geübtere, 1stündig, prss. et gr.

Dr. Adolf Becker, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.

1. Chirurgische Poliklinik, Sonnabend von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr;
2. Hernien (mit Krankenvorstellung), 1stündig.

Dr. Maximilian Riemer, Privatdozent, Stabsarzt, Alexandrinenstr. 45a.

1. Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, von 14 tägiger Dauer, täglich, 2stündig;
2. Bakteriologischer Kursus, 2mal 2stündig;
3. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, mit Professor Dr. Pfeiffer, 2mal 2stündig;
4. Einführung in die Immunitätslehre, 1stündig.

Dr. Adolf Bennecke, Privatdozent, Friedr.-Franzstr. 89.

1. Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2stündig;
2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Gynäkologie und Strafrecht, für Hörer aller Fakultäten, Sonnabend von 11—12 Uhr, pbl.

Dr. Ernst Franke, Privatdozent, Bismarckstr. 7.

1. Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen und Instrumentenlehre, Dienstag, Freitag von 3—4 Uhr;
2. Praktischer Kursus der Antiseptik, gemeinsam mit Professor W. Müller, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Karl Grünberg, Privatdozent, Augustenstr. 3.

1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Montag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr abends.
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (auch für vorklinische Semester), gemeinsam mit Professor Körner, Mittwoch von 7—8 Uhr früh.

Dr. Johannes Reinmöller, Privatdozent, Bismarckstr. 28.

1. Klinik und Poliklinik der Mund- und Zahnkrankheiten, 10 stündig;
2. Plombierkursus, 12 stündig;
3. Zahntechnisches Laboratorium, täglich;
4. Zahnextraktionskursus für Mediziner, 2 stündig.

Dr. Karl Dugge, Privatdozent, Sanitätsrat, Augustenstr. 26.

Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin, für Juristen und Mediziner, 2 stündig, *pbl.*

In der philosophischen Fakultät.

- Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Augustenstr. 25.
1. Mineralogie mit Petrographie, Montag, Dienstag, Mittwoch von 7—8 Uhr und 9—10 Uhr;
 2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Montag, Mittwoch von 2—5 Uhr;
 3. Geologische Exkursionen.
- Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Friedrich-Franzstr. 37a.
1. Allgemeine Botanik, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
 2. Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen, Donnerstag von 5—7 Uhr;
 3. Mikroskopische Kurse:
 - a) für Anfänger: allgemeine Anatomie, Sonnabend von 9—1 Uhr;
 - b) für Vorgesetzte: Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern, Montag von 5—7 Uhr, Donnerstag von 4—5 Uhr, *prss.*
- Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, St. Georgstr. 38.
1. Algebra, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
 2. Differentialgleichungen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
 3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.
- Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 22.
1. Organische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
 2. Übungen im chemischen Laboratorium:
 - a) Großes Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
 - b) Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 3—5 Uhr;
 - c) Toxikologisches Praktikum in Verbindung mit Professor Stoermer, Sonnabend von 9—1 Uhr;
 - d) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
 - e) Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Professor Kunckell, Sonnabend von 9—1 Uhr.
- Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, d. Z. Rektor, St. Georgstr. 1 a.
1. Geschichte der deutschen Sprache und neuhochdeutsche Grammatik auf historischer Grundlage, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
 2. Schillers Leben und Werke, Mittwoch und Sonnabend von 9—10 Uhr;
 3. Deutsch-philologisches Seminar: Mittelhochdeutsche Texte nach H. Meyer-Benfeys mittelhochdeutschen Übungsstücken 1909, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr, *prss. et gr.*
- Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, Lloydstr. 9.
1. Einleitung in die Philosophie, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 4—6 Uhr;
 2. Psychologie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
 3. Geschichte der neuesten deutschen Philosophie von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
 4. Übungen über die Ästhetik Kants und Schopenhauers, Donnerstag von 5 bis 7 Uhr, *gr.*
- Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, Augustenstr. 99.
1. Allgemeine Wirtschaftslehre, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
 2. Finanzwissenschaft, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
 3. Wirtschaftswissenschaftliche Übungen:
 - a) für Studierende aller Fakultäten (mit Exkursionen), *prss.*;
 - b) für Vorgesetzte, Donnerstag von 6—8 Uhr, *prss.*
- Dr. Hermann Bloch, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.
1. Geschichte der Renaissance und des Humanismus, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
 2. Zeitalter Napoleons und der deutschen Erhebung, Mittwoch von 11—1 Uhr;
 3. Übungen im historischen Seminar:
 - a) für Anfänger, Montag von 6—8 Uhr;
 - b) für Vorgesetzte (Historische Gesellschaft), Sonnabend von 11—1 Uhr.

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 7.

1. Historische Grammatik der französischen Sprache, I.: Lautlehre, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr, *pr.*;
2. Einführung in das Studium der provenzalischen Sprache und Literatur, Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Erklärung eines italienischen Autors, 1 stündig;
4. Romanisch-englisches Seminar: Französische Lyriker des 19. Jahrhunderts; Arbeiten zur französischen Syntax, Donnerstag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Die griechische Tragödie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr;
2. Properz' Elegien, Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
 1. Stufe: Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr;
 2. Stufe: Ausgewählte Abschnitte aus Herodot, Freitag von 6—8 Uhr;
 3. Stufe: Abschnitte aus Wilamowitz' griech. Lesebuch, Mittwoch von 6—7 Uhr.

Dr. Adolf Heydweiller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik I (Allgemeine Physik, Akustik, Wärme), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalische Übungen für Anfänger:
 - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler, Dienstag und Freitag von 3—7 Uhr;
 - b) für Mediziner und Pharmazeuten, Dienstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
3. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Weber, Sonnabend von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Hans Spemann, ordentlicher Professor.

1. Naturgeschichte und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere, in Verbindung mit Professor Will, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger, in Verbindung mit Professor Will, Mittwoch von 2—6 Uhr.

Dr. Ferdinand Sommer, ordentlicher Professor, Schillerplatz 3.

1. Allgemeine Sprachwissenschaft (für Alt- und Neuphilologen) II. Teil (Ursprung und Verzweigung der Sprache; die Sprachen der Erde; die Schrift), Sonnabend von 11—1 Uhr;
2. Historische Lautlehre des Griechischen, Montag, Donnerstag 8—9 Uhr;
3. Plautus' Rudens mit sprachgeschichtlichem Kommentar, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
4. Ausgewählte Hymnen des Rgveda, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Rudolf Helm, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Ciceros Leben und Schriften, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr früh;
2. Interpretation von Platons Symposion, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
3. Lateinische Stilübungen, Donnerstag von 6—7 Uhr;
4. Klassisch-philologisches Seminar:
 1. Stufe: a) Interpretation von Minucius Felix, Mittwoch von 6—8 Uhr;
 - b) Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr.

Dr. Reinhold Heinrich, außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Augustenstr. 39.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Felix Lindner, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Lord Byrons Leben und Werke, Montag, Donnerstag von 7—8 Uhr früh;
2. Die ae christliche Epik, Dienstag, Freitag von 7—8 Uhr früh;
3. Englische Übungen für Anfänger, 2 stündig;
4. Englische Übungen für Vorgeschriften, 2 stündig;
5. Romanisch-englisches Seminar: Shakespeares Julius Caesar, Mittwoch, Sonnabend von 7—8 Uhr früh.

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Haedgestr. 32.

1. Naturgeschichte der Protozoen, Dienstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Fortpflanzung und Vererbung, Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Zoologisches Fraktikum für Anfänger, in Verbindung mit Professor Spemann, Mittwoch von 2—6 Uhr;
4. Zoologisches Praktikum für Vorgeschrittene, in Verbindung mit Professor Spemann, täglich, außer Sonnabend, von 8—6 Uhr.

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Chemie der Benzolderivate (Organische Chemie, II. Teil), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Maßanalyse, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Toxikologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor Michaelis, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Walther Kolbe, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 10.

1. Griechische Geschichte seit den Perserkriegen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Griechische Epigraphik (für Anfänger), Sonnabend von 7—8 Uhr und von 9—10 Uhr;
3. Seminar für alte Geschichte, Dienstag von 6—8 Uhr.

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Moltkestr. 18.

1. Allgemeine Geographie, II. Teil (Ozeanographie, Klimatologie, Biogeographie), Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Geographie von Mecklenburg, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Topographische und geographische Aufnahme, Freitag von 7—8 Uhr früh;
4. Exkursionen, ein- und mehrtägig;
5. Geographisches Seminar: I. Abteilung (für Vorgeschrittene), Freitag von 6—8 Uhr; II. Abteilung, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Weber, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.

1. Elektrizität und Magnetismus, Mittwoch bis Freitag von 6—7 Uhr;
2. Die partiellen Differentialgleichungen in der Physik, Freitag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Vektoranalysis, Sonnabend von 9—10 Uhr;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Heydweiller, Sonnabend von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz Honcamp, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchsstation.

1. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 7—3 Uhr im Laboratorium der Landw. Versuchsstation;
2. Agrikulturchemie, II. Teil: Tierernährung, 2 stündig.
3. Demonstrationen auf dem landwirtschaftl. Versuchsfeld.

Dr. Gottfried Kümmell, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.

1. Elektrochemie, Dienstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Atomtheorie, Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Kleines elektrochemisches Praktikum, Sonnabend von 8—12 Uhr;
4. Elektrochemische Analysen und Präparate, Mittwoch von 9—12 Uhr;
5. Physikochemisches Vollpraktikum (Leitung selbständiger Arbeiten), täglich von 9—6 Uhr.

Dr. Franz Kunckell, Privatdozent, Professor, Rostocker Heide 1 (Chem. Laboratorium).

1. Repetitorium der pharmazeutischen Chemie, Montag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr;
 2. Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse, 1 stündig;
 3. Examinatorium für Pharmazeuten, 2 stündig;
 4. Chemische Untersuchungen der Arzneimittel, 1 stündig;
 5. Übungen für Nahrungsmittelchemiker, in Verbindung mit Professor Michaelis, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Friedrich Dettweiler, Privatdozent, Loignystraße 4.

Naturgeschichte der Haustiere, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Die Übungen und Kurse des Lektors der französischen Sprache werden später angezeigt werden.

Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. Geschichte der Notenschrift, 1 stündig;
 2. Harmonielehre, 2 stündig;
 3. Liturgische Übungen für die Mitglieder des theologischen Seminars, 2 stündig, gr.

Der Lehrstuhl für Archäologie wird zum Sommersemester 1910 wieder besetzt werden.

II. Übersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

Biblische Theologie.

a. Altes Testament und orientalische Sprachen.

Genesis. Professor *Sellin*. 4 stündig.
Die messianische Erwartung Israels. Derselbe. 3 stündig.
Die alttestamentliche Religion im Rahmen der anderen altorientalischen. Derselbe 2 stündig.
Einführung in die arabische Literatur und Grammatik. Derselbe. 1 stündig.

b. Neues Testament.

Lehre Jesu und der Apostel. Konsistorialrat *Schulze*. 4 stündig.
Übungen über die Lehre Jesu. Derselbe. 2 stündig.
Synoptische Gleichnisse. Professor *Hashagen*. 2 stündig.
Einleitung in das Neue Testament. Professor *Seeberg*. 4 stündig.
Erklärung des Römerbriefes. Derselbe. 4 stündig.
Neutestamentliche Übungen. Derselbe. 1 stündig.
Die Leidens- und Herrlichkeitsgeschichte Jesu. Privatdozent *Glawe*. 2 stündig.

Historische Theologie.

Kirchengeschichte, IV. Teil. Professor *Walther*. 5 stündig.
Dogmengeschichte. Derselbe. 5 stündig.

Systematische Theologie.

Apologetik. Konsistorialrat *Schulze*. 5 stündig.
Übungen zur Apologetik. Derselbe. 2 stündig.
Dogmatik II. Professor *Grützmacher*. 5 stündig.
Einführung in das theologische Studium. Derselbe. 2 stündig.
Geschichte und Kritik der theologischen und kirchlichen Richtungen von Schleiermacher bis zur Gegenwart. Derselbe. 2 stündig.
Systematische Soziätät. Derselbe. 1 stündig.
Außerchristliche Religionsgeschichte. Privatdozent *Glawe*. 2 stündig.
Christus im 19. Jahrhundert. Derselbe. 1 stündig.

Praktische Theologie.

Praktische Theologie, II. Teil (Pastoraltheologie und Liturgik). Professor *Hashagen*.
4 stündig.
Praktisches Seminar. Derselbe. 4 stündig.
Konversatorium über praktische christliche Thematik. Derselbe. 1½ stündig.

Rechtswissenschaften.

Einleitungsvorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Professor *Matthiaß*. 3 stündig.

Privatrecht.

System des römischen Rechts. Professor *Walsmann*. 4 stündig.

Römische Rechtsgeschichte. Professor *Bernhöft*. 4 stündig.

Bürgerliches Recht, allgemeine Lehren. Professor *Matthiaß*. 4 stündig.

Bürgerliches Recht, Sachenrecht. Professor *Walsmann*. 3 stündig.

Bürgerliches Recht, Erbrecht. Professor *Bernhöft*. 3 stündig.

Mecklenburgisches Landesprivatrecht. Professor *Lehmann*. 2 stündig.

Grundzüge des deutschen Privatrechts. Professor *Hübner*. 5 stündig.

Handels-, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. Professor *Lehmann*. 6 stündig.

Wechsel- und Scheckrecht. Derselbe. 1 stündig.

Staats- und Völkerrecht.

Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. Professor *Sachsse*. 4 stündig.

Völkerrecht. Professor *Hübner*. 2 stündig.

Strafrecht und Strafprozeßrecht.

Strafrecht. Professor *Wachenfeld*. 5 stündig.

Strafprozeßrecht. Derselbe. 5 stündig.

Nordische Könige der Sagazeit. Professor *Lehmann*. 1 stündig.

Konversatorische Vorlesungen.

Römisches und gemeines Recht.

Exegese des corpus iuris civilis. Professor *Matthiaß*. 2 stündig.

Bürgerliches Recht.

Konversatorium über allgemeine Lehren. Professor *Matthiaß*. 2 stündig.

Konversatorium über Sachenrecht. Professor *Bernhöft*. 2 stündig.

Konversatorium über bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse. Professor *Walsmann*. 2 stündig.

Praktische Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Derselbe. 2 stündig.

Praktische Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgesetzte mit Gelegenheit zu schriftlichen Arbeiten. Professor *Bernhöft*. 2 stündig.

Staats-, Kirchen- und Ehrerecht.

Staatsrechtliche Übungen. Professor *Hübner*. 2 stündig.

Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. Professor *Sachsse*. 2 stündig.

Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht. Derselbe. 2 stündig.

Kanonistisches Exegetikum. Derselbe. 2 stündig.

Zivilprozeß.

Zivilprozessualische das bürgerliche Recht umfassende Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Professor *Wachenfeld*. 2 stündig.

Medizinische Wissenschaften.

Geschichte der Medizin.

Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Infektionskrankheiten. Professor *Martius*. 1 stündig.

Anatomie.

Systematische Anatomie, II. Teil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane). Professor *Barfurth*. 6 stündig.

Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie. Derselbe (mit *O. Wolter*). 6 stündig.

Entwicklungsgeschichte der Menschen. Derselbe. 3 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.

Osteologie und Syndesmologie. Derselbe. 3 stündig.

Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans. Professor *Körner* mit Dr. *Grünberg*. 1 stündig.

Physiologie.

Physiologie des Kreislaufs und des Stoffwechsels. Professor *Nagel*. 6 stündig.

Physiologisches Praktikum. Derselbe mit Professor *J. Müller* und Dr. *Winterstein*. 6 stündig.

Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Derselbe. Täglich.

Allgemeine Physiologie. Professor *J. Müller*. 2 stündig.

Die physiologischen Grundlagen der psychischen Erscheinungen. Professor *J. Müller*. 1 stündig.

Vergleichende Physiologie der Atmung. Dr. *Winterstein*. 1 stündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie. Professor *Schwalbe*. 6 stündig.

Histologisch-pathologischer Kurs. Derselbe. 4 stündig.

Demonstrationskursus. Derselbe. 3 stündig.

Sektionskurs und Protokollierübungen. Derselbe. 1 stündig.

Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschrittene. Derselbe. Täglich.

Pharmakologie.

Pharmakognosie mit Demonstrationen pp. Professor *Kobert*. 5 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.

Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Professor *Martius*. 8 stündig.

Medizinische Poliklinik. Derselbe. Krankenbesprechung und Vorstellung. 2 stündig.

Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankheit. Geh. Medizinalrat *Schuchardt* mit Professor *Scheven*. 2 stündig.

Kursus der Auskultation und Perkussion. Dr. *Meinertz*. 2 stündig.

Kochkunst und ärztliche Kunst. Dr. *Kühn*. 1 stündig.

Bäder- und Kurortkunde. Professor *Kobert*. 1 stündig.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Professor *Brüning*. 2 stündig.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Kinderheilkunde. Derselbe. 1 stündig.

Distriktpoliklinik. Derselbe. (Je nach Material).

Kursus der klinisch wichtigen chemischen Untersuchungsmethoden. Dr. *Meinertz*. 2 stündig.

Moderne Therapie innerer Krankheiten. Dr. *Kühn*. 2 stündig.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor *Müller*. 7½ stündig.

Chirurgische Poliklinik. Dr. *Becker*. 1½ stündig.

Chirurgischer Operationskursus. Professor *Müller* mit Professor *Ehrich*. 8 stündig.

Praktischer Kursus der Antiseptik. Derselbe gemeinsam mit Dr. *Franke*. 1 stündig.

Orthopädisches Praktikum. Professor *Ehrich*. 1½ stündig.

Hernien mit Krankenvorstellung. Dr. *Becker*. 1 stündig.

Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen und Instrumentenlehre. Dr. *Franke*. 2 stündig.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Professor *Sarwey*. 5 stündig.
Geburtshilflich-gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.
Geburtshilfliche Operationslehre. Derselbe. 4 stündig.
Gynäkologie. Professor *Büttner*. 3 stündig.
Geburtshilflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen. Derselbe. 2 stündig.
Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik. Dr. *Bennecke*. 2 stündig.
Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. Derselbe. 2 stündig.
Gynäkologie und Strafrecht. Derselbe. 1 stündig.

Psychiatrie und Neurologie.

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 3 stündig.
Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte. Derselbe mit Professor *Scheven*. 2 stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.
Allgemeine Psychiatrie. Professor *Scheven*. 1 stündig.

Augenheilkunde.

Augenärztliche Klinik. Professor *Peters*. 4 stündig.
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe mit Dr. *Erdmann*. 2 stündig.
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Professor *Peters*. Täglich.
Poliklinisches Praktikum für Geübtere. Dr. *Erdmann*. 1 stündig.

Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor *Körner*. In 2 Parallel-kursen je 2 stündig.
Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. Dr. *Grünberg*. 3 stündig.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor *Wolters*. 2 stündig.
Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. Derselbe. 1 stündig.
Diagnostisch-therapeutischer Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Derselbe. 1 stündig.

Hygiene.

Vorträge über Hygiene mit Exkursionen. Professor *Pfeiffer*. 3 stündig.
Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe, mit Dr. *Riemer*. 4 stündig.
Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens. Derselbe. 1 stündig.
Praktische Übungen im Hygienischen Institute. Derselbe. Täglich mit Ausnahme von Sonnabend.
Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten. Dr. *Riemer*. 14 tägig, täglich 2 stündig.
Bakteriologischer Kursus. Derselbe. 2 mal 2 stündig.
Einführung in die Immunitätslehre. Derselbe. 1 stündig.

Gerichtliche Medizin und Staatsärztekunde.

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Geh. Medizinalrat *Schuchardt*. 2 stündig.
Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen für Mediziner und Pharmazeuten. Professor *Kobert*. 2 stündig.
Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. Derselbe. 6 stündig.
Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin. Sanitäts-Rat Dr. *Dugge*. 2 stündig.

Zahnheilkunde.

Zahnärztliche Klinik und Poliklinik. Dr. *Reinmöller*. 10 stündig.
Plombierkursus. Derselbe. 12 stündig.
Zahntechnisches Laboratorium. Derselbe. Täglich.
Zahnextraktionskursus für Mediziner. Derselbe. 2 stündig.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

Einleitung in die Philosophie. Professor *Erhardt*. 3stündig.

Psychologie. Derselbe. 4stündig.

Geschichte der neuesten deutschen Philosophie. Derselbe. 2stündig.

Übungen über die Ästhetik Kants und Schopenhauers. Derselbe. 2stündig.

Philologie.

Sprachwissenschaft.

Allgemeine Sprachwissenschaft. Professor *Sommer*. 2stündig.

Historische Lautlehre des Griechischen. Derselbe. 2stündig.

Orientalische Philologie.

Ausgewählte Hymnen des Rgveda. Professor *Sommer*. 1 stündig.

Einführung in die arabische Literatur und Grammatik. Professor *Sellin*. 1 stündig.

Klassische Philologie und Altertumskunde.

Die griechische Tragödie. Professor *Geffcken*. 4 stündig.

Properz' Elegien. Derselbe. 2 stündig.

Historische Lautlehre des Griechischen. Professor *Sommer*. 2 stündig.

Plautus' Rudens mit sprachgeschichtlichem Kommentar. Derselbe. 2 stündig.

Griechische Epigraphik. Professor *Kolbe*. 2 stündig.

Ciceros Leben und Schriften. Professor *Helm*. 4 stündig.

Interpretation von Platons Symposium. Derselbe. 2 stündig.

Lateinische Stilübungen. Derselbe. 1 stündig.

Klassisch-philologisches Seminar $\left\{ \begin{array}{l} 1. \text{ Stufe: } \left\{ \begin{array}{l} \text{a) Interpretationen von Minucius Felix. Professor Helm.} \\ \text{b) Besprech. d. Arbeiten. Professor Geffcken u. Professor Helm.} \end{array} \right. \\ 2. \text{ Stufe: } \left\{ \begin{array}{l} \text{Ausgewählte Abschnitte aus Herodot.} \\ \text{Abschnitte aus Wilamowitz' griech. Lesebuch.} \end{array} \right. \end{array} \right\} \text{ Professor Geffcken.}$

(Der Lehrstuhl für Archäologie wird zum S.-S. 1910 wieder besetzt.)

Neuere Philologie.

Geschichte der deutschen Sprache und neuhochdeutsche Grammatik auf historischer Grundlage. Professor *Golther*. 4 stündig.

Schillers Leben und Werke. Derselbe. 2 stündig.

Deutsch-philologisches Seminar (Mittelhochdeutsche Texte nach H. Meyer-Benfeys mittelhochdeutschen Übungsstücken 1909). Derselbe. 1 stündig.

Historische Grammatik der französischen Sprache I: Lautlehre. Professor *Zenker*. 4 stündig.

Einführung in das Studium der provenzalischen Sprache und Literatur. Derselbe. 1 stündig.

Erklärung eines italienischen Autors. Derselbe. 1 stündig.

Lord Byrons Leben und Werke. Professor *Lindner*. 2 stündig.

Die antike christliche Epik. Derselbe. 2 stündig.

Englische Übungen $\left\{ \begin{array}{l} \text{a) für Anfänger} \\ \text{b) für Vorgesetzte} \end{array} \right\}$ Derselbe. 2 stündig.

Romanisch-englisches Seminar: $\left\{ \begin{array}{l} \text{Französische Lyriker des 19. Jahrhunderts; Arbeiten zur} \\ \text{französischen Syntax. Professor Zenker. 2 stündig.} \\ \text{Shakespeares Julius Caesar. Professor Lindner. 2 stündig.} \end{array} \right\}$

Geschichte.

Griechische Geschichte seit den Perserkriegen. Professor *Kolbe*. 4 stündig.

Griechische Epigraphik (für Anfänger). Derselbe. 2 stündig.

Seminar für alte Geschichte. Derselbe. 2 stündig.

Geschichte der Renaissance und des Humanismus. Professor *Bloch*. 4 stündig.

Zeitalter Napoleons und der deutschen Erhebung. Derselbe. 2 stündig.

Seminar für mittlere und neuere Geschichte:

$\left\{ \begin{array}{l} \text{a) für Anfänger} \\ \text{b) für Vorgesetzte} \end{array} \right\}$ Derselbe. $\left\{ \begin{array}{l} 2 \text{ stündig.} \\ 2 \text{ stündig.} \end{array} \right\}$

Kunstgeschichte.

Der Lehrstuhl für Archäologie wird zum S.-S. 1910 wieder besetzt.

Geographie.

Allgemeine Geographie. Professor *Ule*. 4 stündig.
Geographie von Mecklenburg. Derselbe. 1 stündig.
Topographische und geographische Aufnahme. Derselbe. 1 stündig.
Exkursionen, ein- und mehrtagig. Derselbe.
Geographisches Seminar: I. Abteilung für Vorgeschrittene. } 2 stündig.
II. Abteilung } 2 stündig.

Mathematik.

Algebra. Professor *Staude*. 4 stündig.
Differentialgleichungen. Derselbe. 4 stündig.
Mathematisches Seminar. Derselbe. 2 stündig.

Naturwissenschaften.

Physik.

Experimentalphysik I (Allgemeine Physik, Akustik, Wärme). Professor *Heydweiller*.
5 stündig.
Physikalische Übungen für Anfänger:
a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Derselbe. 8 stündig.
b) für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4 stündig.
Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.
Physikalisches Seminar. Derselbe mit Professor *Weber*. 1 stündig.
Elektrizität und Magnetismus. Professor *Weber*. 3 stündig.
Die partiellen Differentialgleichungen in der Physik. Derselbe. 2 stündig.
Vektoranalysis. Derselbe. 1 stündig.
Elektrochemie. Professor *Kümmell*. 2 stündig.
Atomtheorie. Derselbe. 1 stündig.
Elektrochemische Analysen und Präparate. Derselbe. 3 stündig.
Kleines elektrochemisches Praktikum. Derselbe. 4 stündig.
Physikochemisches Vollpraktikum. Derselbe. Täglich von 9—6 Uhr.

Chemie.

Organische Chemie. Professor *Michaelis*. 5 stündig.
Übungen im chemischen Laboratorium:
a) Großes Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
b) Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr.
c) Toxikologisches Praktikum mit Professor *Stoermer*. Sonnabend } Derselbe.
von 9—1 Uhr.
d) Übungen für Mediziner. Dienstag von 2—6 Uhr.
e) Übungen für Nahrungsmittelchemiker. Derselbe mit Professor *Kunckell*.
Sonnabend von 9—1 Uhr.
Chemie der Benzolderivate (Organische Chemie II. Teil). Professor *Stoermer*. 4 stündig.
Maßanalysen. Derselbe. 1 stündig.
Repetitorium der pharmazeutischen Chemie. Professor *Kunckell*. 3 stündig.
Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse. Derselbe. 1 stündig.
Examinatorium für Pharmazeuten. Derselbe. 2 stündig.
Chemische Untersuchung der Arzneimittel. Derselbe. 1 stündig.

Mineralogie und Geologie.

Mineralogie mit Petrographie. Professor *Geinitz*. 6 stündig.
Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.
Geologische Exkursionen. Derselbe.

Botanik.

Allgemeine Botanik. Professor *Falkenberg*. 5 stündig.

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. Derselbe. 2stündig.

Mikroskopische Kurse:

a) für Anfänger: Allgemeine Anatomie. Derselbe. 4stündig.

b) für Vorgeschriftenre: Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern. Derselbe. 3stündig.

Zoologie.

Naturgeschichte und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Professor *Spemann*. 4 stündig.

Naturgeschichte der Protozoen. Professor *Will*. 2stündig.

Fortpflanzung und Vererbung. Derselbe. 1 stündig.

Zoologisches Praktikum für Anfänger. Professor *Spemann* mit Professor *Will*. 4 stündig.

Zoologisches Praktikum für Geübtere. Dieselben. Täglich von 8—6 Uhr. Sonnabend ausgenommen.

Staatswissenschaften.

Allgemeine Wirtschaftslehre. Professor *Ehrenberg*. 5 stündig.

Finanzwissenschaft. Derselbe. 5 stündig.

Wirtschaftswissenschaftliche Übungen:

a) für Studierende aller Fakultäten (mit Exkursionen). Derselbe.

b) für Vorgeschriftenre. Derselbe. 2stündig.

Landwirtschaft.

Agrikulturchemisches Praktikum. Professor *Honcamp*. Täglich.

Agrikulturchemie, II. Teil Tierernährung. Derselbe. 2stündig.

Demonstration auf dem landwirtschaftlichen Versuchsfeld. Derselbe.

Naturgeschichte der Haustiere. Dr. *Dettweiler*. 1 stündig.

Künste.

Geschichte der Notenschrift. Professor *Thierfelder*. 1 stündig.

Liturgische Übungen. Derselbe. 2stündig.

Harmonielehre. Derselbe. 2stündig.

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
7—8	<i>Sellin.</i> Genesis. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Sellin.</i> A. T. Religion. — Mi.	<i>Lehmann.</i> Wechsel- und Scheckrecht. — Mi. <i>Lehmann.</i> Mecklenb. Landesprivatrecht. — Di. Fr.
8—9	<i>Seelberg.</i> Einleitung in das N. T. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Sellin.</i> A. T. Religion. — Fr. <i>Glawe.</i> Religionsgeschichte. — So.	<i>Lehmann.</i> Handels-, Schifffahrts- und Versicherungsrecht. — Mo. bis So.
9—10	<i>Hashagen.</i> Gleichnisse. — Mo. Di. <i>Grützmacher.</i> Geschichte der theologischen Richtungen. — Mi. Do. <i>Grützmacher.</i> Dogmatik II. — Fr. So. <i>Seelberg.</i> Römerbrief. — Mo. Di.	<i>Wadenfeld.</i> Strafrecht. — Mo. bis Fr. <i>Walsmann.</i> System des römischen Rechts. — Mo. bis Do.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Körner.</i> Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans, mit Dr. Grünberg. — Mi. <i>Sarwey.</i> Geburtshilfliche Operationslehre. — Di. Mi. Do. Fr.	<i>Geinitz.</i> Mineralogie m. Petrogr. — Mo. Di. Mi. <i>Helm.</i> Ciceros Leben und Schriften. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Lindner.</i> Lord Byrons Leben u. Werke. — Mo. Do. <i>Lindner.</i> Die ae christl. Epik. — Di. Fr. <i>Lindner.</i> Englisches Seminar. — Mi. So. <i>Kolbe.</i> Griechische Epigraphik. — So. <i>Ule.</i> Topograph. u. geograph. Aufnahme. — Fr. <i>Honcamp.</i> Agrikulturchemisches Praktikum. — Täglich von 7—3 Uhr.	7—8
<i>Barfurth.</i> Entwicklungsgeschichte. — Mo. Mi. Fr. <i>Barfurth.</i> Osteologie und Syndesmologie. — Di. Do. So. <i>Sarwey.</i> Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. — Mo. bis Fr. <i>Schwalbe.</i> Spezielle Pathologie usw. — Täglich von 8—9 Uhr. <i>Martini.</i> Knochen- und Bänderlehre. — Di. Do. So.	<i>Gother.</i> Deutsch-philolog. Seminar. — Mi. So. <i>Ehrenberg.</i> Allgem. Wirtschaftsl. — Mo. bis Fr. <i>Zenker.</i> Historische Grammatik der französischen Sprache. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Heydwöller.</i> Experimentalphysik I. — Mo. bis Fr. <i>Spemann.</i> Zoolog. Praktikum für Geübtere mit Prof. Will. — Mo. bis Fr. von 8—6 Uhr. <i>Sommer.</i> Historische Lautlehre. — Mo. So. <i>Helm.</i> Platons Symposium. — Di. Fr. <i>Weber.</i> Die partiellichen Differentialgleichungen in der Physik. — Fr. So. <i>Kümmell.</i> Kleinere elektrochemisches Praktikum. — So. von 8—12 Uhr. <i>Kunckell.</i> Repertorium der pharmazeutischen Chemie. — Mo. Do. So.	8—9
<i>Kobert.</i> Übungen in chemischen Analysen usw. — So. von 9—1 Uhr. <i>Kobert.</i> Pharmakognosie. — Mo. bis Fr. <i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vorgesetzte. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. <i>Pfleider.</i> Praktische Übungen im Hygien. Institute. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Täglich außer So. von 9—10½ Uhr. <i>Müller.</i> Praktischer Kursus der Antiseptik, mit Dr. Franke. — So. <i>Schwalbe.</i> Sektionskursus mit Protokollier-übungen. — So. <i>Nagel.</i> Physiologie des Kreislaufs usw. — Täglich.	<i>Geinitz.</i> Mineralogie m. Petrogr. — Mo. Di. Mi. <i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Kursus für Anfänger. — So. von 9—1 Uhr. <i>Michaels.</i> Großes chemisches Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9—6 Uhr. <i>Michaels.</i> Toxikologisches Praktikum mit Professor Stoerner. — So. von 9—1 Uhr. <i>Michaels.</i> Übung f. Nahrungsmittelchemiker mit Prof. Kunckell. — So. von 9—1 Uhr. <i>Gother.</i> Geschichte der deutschen Sprache. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Gother.</i> Schillers Leben und Werke. — Mi. So. <i>Ehrenberg.</i> Finanzwissenschaft. — Mo. bis Fr. <i>Heydwöller.</i> Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. — Täglich von 9—7 Uhr. <i>Will.</i> Naturgeschichte der Protozoen. — Di. Fr. <i>Will.</i> Fortpflanzung und Vererbung. — Do. <i>Kolbe.</i> Griechische Epigraphik. — So. <i>Weber.</i> Vektoranalysis. — So. <i>Kümmell.</i> Atomtheorie. — Do. <i>Kümmell.</i> Elektrochemie. — Di. Fr. <i>Kümmell.</i> Physikochemisches Volapraktikum. — Täglich von 9—6 Uhr. <i>Kümmell.</i> Elektrochemische Analysen etc. — Mi. von 9—12 Uhr. <i>Dettweiler.</i> Naturgeschichte d. Haustiere. — So.	9—10

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
10—11	<i>Hashagen.</i> Praktische Theologie II. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Grützmacher.</i> Enzyklopädie. — Mi. Do. <i>Grützmacher.</i> Dogmatik II. — Fr. So.	<i>Bernhöft.</i> Erbrecht. — Mo. Di. Do. <i>Lehmann.</i> Nordische Könige der Sagazeit. — So. <i>Wachenfeld.</i> Strafprozeßrecht. — Mo. bis Fr. <i>Walsmann.</i> Bürgerl. Recht — Sachenrecht. — Mi. Fr. So.
11—12	<i>Schulze.</i> Apologetik. — Mo. bis Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Kirchengeschichte IV. — Mo. bis Fr.	<i>Bernhöft.</i> Römische Rechtsgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Matthiäß.</i> Bürgerl. Recht, allgemeine Lehren. — Mo. bis Do. <i>Hübner.</i> Völkerrecht. — Mo. Do. <i>Walsmann.</i> Übungen im Bürgerl. Recht. — So.
12—1	<i>Schulze.</i> Lehre Jesu. — Mo. bis Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Dogmengeschichte. — Mo. bis Fr.	<i>Matthiäß.</i> Einführung in die Rechtswissenschaft. — Mo. Di. Mi. <i>Hübner.</i> Grundzüge des deutschen Privatrechts. — Mo. bis Fr. <i>Walsmann.</i> Übungen im Bürgerl. Recht. — So.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Barfurth.</i> Mikroskopischer Kursus usw. — Täglich, mit O. Wolter. <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich von 10½—12 Uhr, So. von 10—11 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. von 9—10½ Uhr.	<i>Michaelis.</i> Anorganische Chemie. — Mo. bis Fr. <i>Geffcken.</i> Die griechische Tragödie. Mo. Di. Do. Fr. <i>Geffcken.</i> Properz Elegien. — Mi. So. <i>Ule.</i> Allgemeine Geographie. — Mo. bis Do. <i>Ule.</i> Geographie von Mecklenburg. — Fr.	10—11
<i>Barfurth.</i> Systematische Anatomie II. — Tägl. <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich. <i>Martius.</i> Medizinische Poliklinik. — Täglich. Krankenbesprechung und Vorstellung. — So. <i>Nagel.</i> Physiol. Praktikum. — Mo. Di. <i>Bennecke.</i> Gynäkologie und Strafrecht.	<i>Staudte.</i> Algebra. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Staudte.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Geschichte der Renaissance und des Humanismus. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Zeitalter Napoleons und der deutschen Erhebung. — Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Vorgeschriften. — So. <i>Zenker.</i> Einführung in das Studium der französischen Sprache. — Mi. <i>Spemann.</i> Naturgeschichte der Wirbeltiere. <i>Sommer.</i> Allgem. Sprachwissenschaft. — So.	11—12
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrank. — Di. Fr. von 12½ Uhr. <i>Körner.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. — I. Abt. Di. Do. II. Abt. Mi. Fr. <i>Peter.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. <i>Schwaabe.</i> Demonstrationskursus. — So. <i>Nagel.</i> Physiol. Praktikum. — Mo. Di. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. <i>Winterstein.</i> Physiologie der Atmung. So. <i>Becker.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. bis 1½ Uhr.	<i>Falkenberg.</i> Allgem. Botanik. — Mo. bis Fr. <i>Staudte.</i> Differentialgleichungen. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Staudte.</i> Mathematisches Seminar. — Mi. <i>Bloch.</i> Zeitalter Napoleons und der deutschen Erhebung. — Mi. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Vorgeschriften. — So. <i>Heyneviller.</i> Physikalisches Seminar, mit Professor Weber. — So. <i>Sommer.</i> Allgem. Sprachwissenschaft. — So. <i>Stoermer.</i> Chemie der Benzolderivate. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kolbe.</i> Griechische Geschichte seit den Perserkriegen. — Mo. Di. Do. Fr.	12—1

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
1—2		
2—3		
3—4		
4—5	<p><i>Seeberg.</i> Neutestamentliche Übungen. — Mi. <i>Sellin.</i> Messianische Erwartung. — Mo. <i>Di.</i> Do.</p>	<p><i>Sadusse.</i> Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. <i>Sadusse.</i> Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht. — Mi. <i>Sadusse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staats- urkunden. — Do. <i>Sadusse.</i> Kanonistisches Exegetikum. — Fr.</p>

nach Tagesstunden.

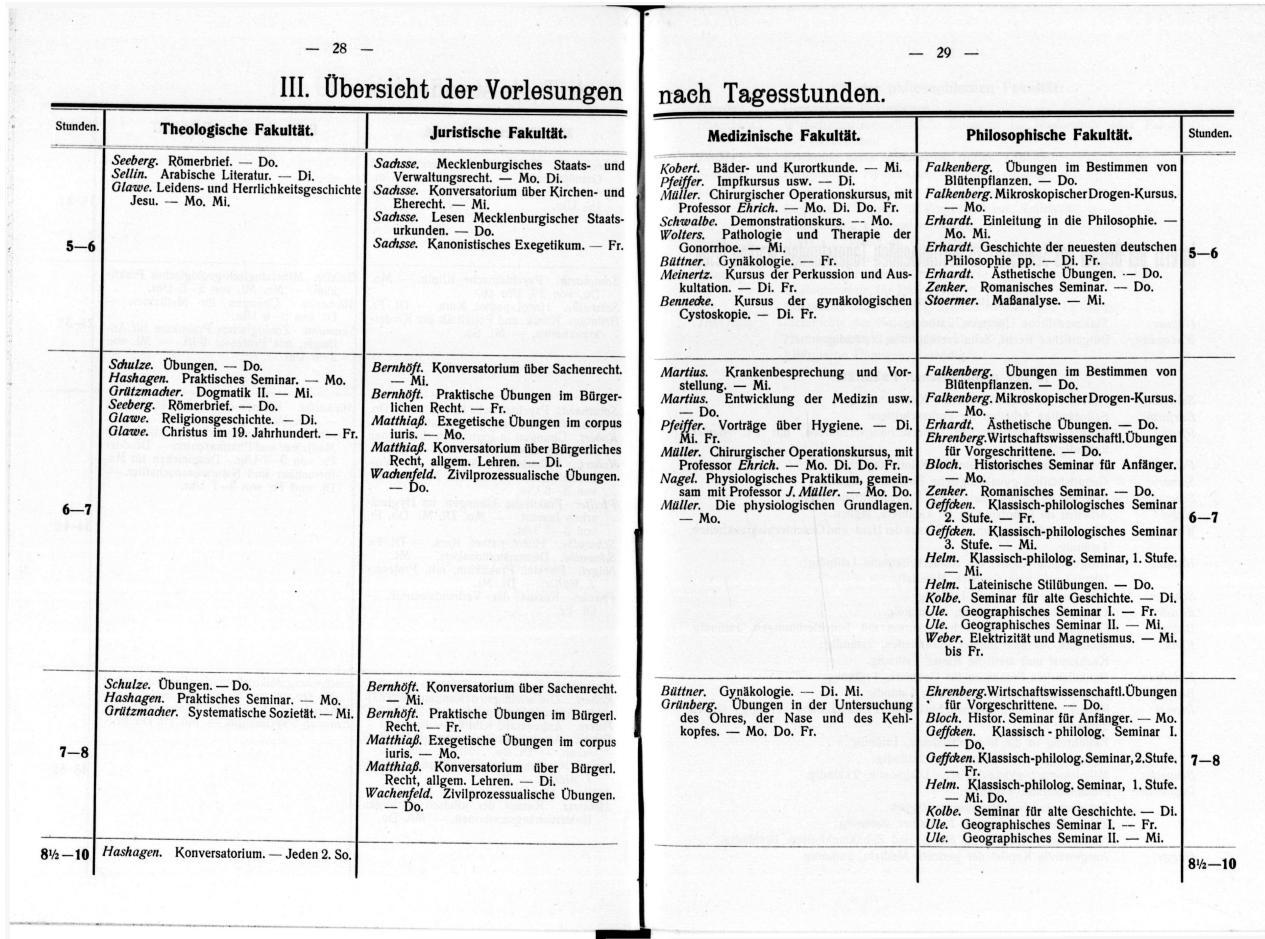
Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<p><i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte. — Di. Fr. bis 1½ Uhr. <i>Becker.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. bis 1½ Uhr.</p>		1—2
<p><i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2½ Uhr ab. <i>Schwalbe.</i> Histol.-pathol. Kurs. — Di. Fr. <i>Brünig.</i> Klinik und Poliklinik der Kinder- krankheiten. — Mi. So.</p>	<p><i>Geinitz.</i> Mineralogisch-geologisches Prakti- kum. — Mo. Mi. von 2—5 Uhr. <i>Michaelis.</i> Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr. <i>Spemann.</i> Zoologisches Praktikum für An- fänger, mit Professor <i>Will.</i> — Mi. von 2—6 Uhr.</p>	2—3
<p><i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. <i>Schuchardt.</i> Gerichtliche Psychiatrie. — Di. <i>Kobert.</i> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — Fr. von 3—6 Uhr. <i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vor- geschrittenes. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. <i>Pfeiffer.</i> Praktische Übungen im Hygieni- schen Institut. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3—7 Uhr. <i>Schwalbe.</i> Histol.-pathol. Kurs. — Di. Fr. <i>Schwalbe.</i> Demobilisationskurs. — Mi. <i>Nagel.</i> Physiol. Praktikum, mit Professor <i>J. Müller.</i> — Di. Mi. <i>Franke.</i> Kursus der Verbandstechnik. — Di. Fr.</p>	<p><i>Michaelis.</i> Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Fr. von 3—5 Uhr. <i>Heydwöller.</i> Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharmazeuten. — Di. oder Fr. von 3—7 Uhr. Desgleichen für Ma- thematiker und Naturwissenschaftler. — Di. und Fr. von 3—7 Uhr.</p>	3—4
<p><i>Schuchardt.</i> Gerichtliche Psychiatrie. — Di. <i>Kobert.</i> Die wichtigsten Kapitel der Toxi- kologie mit Demonstrationen. — Mo. Mi. <i>Peters.</i> Augenärztl. Klinik. — Fr. <i>Peters.</i> Augenärztl. Praktikum, mit Dr. <i>Erd- man.</i> — Di. Mi. <i>Nagel.</i> Physiologisches Praktikum, mit Prof. <i>J. Müller.</i> — Mi. <i>Müller.</i> Allg. Physiologie. — Do. Fr. <i>Meinertz.</i> Kursus der klinisch wichtigen Untersuchungsmethoden. — Mo. Do.</p>	<p><i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Drogen-Kursus. — Do. <i>Erhardt.</i> Einleitung in die Philosophie. — Mi. <i>Erhardt.</i> Psychologie. — Mo. Di. Do. Fr.</p>	4—5

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
5—6	<i>Seeberg.</i> Römerbrief. — Do. <i>Sellin.</i> Arabische Literatur. — Di. <i>Glaege.</i> Leidens- und Herrlichkeitsgeschichte Jesu. — Mo. Mi.	<i>Sadusse.</i> Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. <i>Sadusse.</i> Konversatorium über Kirchen- und Eherecht. — Mi. <i>Sadusse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. <i>Sadusse.</i> Kanonistisches Exegetikum. — Fr.
6—7	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grützmacher.</i> Dogmatik II. — Mi. <i>Seeberg.</i> Römerbrief. — Do. <i>Glaege.</i> Religionsgeschichte. — Di. <i>Glaege.</i> Christus im 19. Jahrhundert. — Fr.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Mi. <i>Bernhöft.</i> Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht. — Fr. <i>Mathißäß.</i> Exegetische Übungen im corpus iuris. — Mo. <i>Mathißäß.</i> Konversatorium über Bürgerliches Recht, allgem. Lehren. — Di. <i>Wachendorff.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do.
7—8	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grützmacher.</i> Systematische Soziätät. — Mi.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Mi. <i>Bernhöft.</i> Praktische Übungen im Bürgerlichen Recht. — Fr. <i>Mathißäß.</i> Exegetische Übungen im corpus iuris. — Mo. <i>Mathißäß.</i> Konversatorium über Bürgerliches Recht, allgem. Lehren. — Di. <i>Wachendorff.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do.
8½—10	<i>Hashagen.</i> Konversatorium. — Jeden 2. So.	

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Kobert.</i> Bäder- und Kurortkunde. — Mi. <i>Pfeiffer.</i> Impfkursus usw. — Di. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Professor <i>Ehrich.</i> — Mo. Di. Do. Fr. <i>Schwalbe.</i> Demonstrationskurs. — Mo. <i>Wolters.</i> Pathologie und Therapie der Larynx- und Tracheabnormitäten. — Mi. <i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Fr. <i>Meinertz.</i> Kursus der Perkussion und Auskultation. — Di. Fr. <i>Bennecke.</i> Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. — Di. Fr.	<i>Falkenberg.</i> Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. — Do. <i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Drogen-Kursus. — Mo. <i>Erhardt.</i> Einleitung in die Philosophie. — Mo. Mi. <i>Erhardt.</i> Geschichte der neuesten deutschen Philosophie pp. — Di. Fr. <i>Erhardt.</i> Ästhetische Übungen. — Do. <i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Do. <i>Stormer.</i> Maßanalyse. — Mi.	5—6
<i>Martius.</i> Krankenbesprechung und Vorstellung. — Mi. <i>Martius.</i> Entwicklung der Medizin usw. — Do. <i>Pfeiffer.</i> Vorträge über Hygiene. — Di. Mi. Fr. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Professor <i>Ehrich.</i> — Mo. Di. Do. Fr. <i>Nagel.</i> Physiologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor <i>J. Müller.</i> — Mo. Do. <i>Müller.</i> Die physiologischen Grundlagen. — Mo.	<i>Falkenberg.</i> Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. — Do. <i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Drogen-Kursus. — Mo. <i>Erhardt.</i> Ästhetische Übungen. — Do. <i>Ehrenberg.</i> Wirtschaftswissenschaftl. Übungen für Vorgeschriften. — Do. <i>Bloch.</i> Historisches Seminar für Anfänger. — Mo. <i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Do. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philologisches Seminar 2. Stufe. — Fr. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philologisches Seminar 3. Stufe. — Mi. <i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar, 1. Stufe. — Mi. <i>Heim.</i> Lateinische Stillübungen. — Do. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Di. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar I. — Fr. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar II. — Mi. <i>Weber.</i> Elektrizität und Magnetismus. — Mi. bis Fr.	6—7
<i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Di. Mi. <i>Grünberg.</i> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Mo. Do. Fr.	<i>Ehrenberg.</i> Wirtschaftswissenschaftl. Übungen für Vorgeschriften. — Do. <i>Bloch.</i> Histor. Seminar für Anfänger. — Mo. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar I. — Do. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar, 2. Stufe. — Fr. <i>Heim.</i> Klassisch-philolog. Seminar, 1. Stufe. — Mi. Do. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Di. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar I. — Fr. <i>Ule.</i> Geographisches Seminar II. — Mi.	7—8
		8½—10



In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

In der juristischen Fakultät:

- Hübner*: Staatsrechtliche Übungen, 2 stündig.
Walsmann: Bürgerliches Recht, Schuldverhältnisse, 2 stündig.

In der medizinischen Fakultät:

- Schuchardt*: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
Barfurth: Selbständige Arbeiten für Vorgeschriften.
Pfeiffer: Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, mit Dr. *Riemer*, 2 stündig.
Peters: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
Sarwey: Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich.
Schwalbe: Arbeiten im pathol. Institut für Vorgeschriften, täglich.
Nagel: Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich.
Wolters: Diagnostisch-therapeutischer Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1 stündig.
Brüning: Ausgewählte Kapitel der Kinderheilkunde, 1 stündig;
Distriktpoliklinik (je nach Material).
Scheven: Allgemeine Psychiatrie, 1 stündig.
Ehrich: Orthopädisches Praktikum, 1½ stündig.
Büttner: Geburtshülflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen, 2 stündig.
Kühn: Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2 stündig;
Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig.
Erdmann: Poliklinisches Praktikum für Geübtere, 1 stündig.
Becker: Hernien mit Krankenvorstellung, 1 stündig.
Riemer: Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, 14 tägig, täglich 2 stündig;
Einführung in die Immunitätslehre, 1 stündig.
Bakteriologischer Kursus 2 mal 2 stündig.
Bennecke: Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2 stündig.
Reinmöller: Plombierkursus, 8 stündig;
Zahntechnisches Laboratorium, täglich;
Zahnextraktionskursus für Mediziner, 2 stündig;
Klinik und Poliklinik der Mund- und Zahnkrankheiten, 10 stündig.
Dugge: Ausgewählte Kapitel der gerichtl. Medizin, 2 stündig.

In der philosophischen Fakultät:

- Geinitz:** Geologische Exkursionen.
- Ehrenberg:** Wirtschaftswissenschaftliche Übungen für Studierende aller Fakultäten mit Exkursionen.
- Zenker:** Erklärung eines italienischen Autors, 1 stündig.
- Sommer:** Ausgewählte Hymnen des Rgveda, 1 stündig.
- Lindner:** Englische Übungen für Anfänger, 2 stündig;
- Englische Übungen für Vorgeschrittene, 2 stündig.
- Ule:** Exkursionen, ein- und mehrtagig.
- Honcamp:** Agrikulturchemie, II. Teil, 2 stündig;
- Demonstrationen auf dem landwirtschaftlichen Versuchsfeld.
- Kunckell:** Einführung in die Nahrungsmittel- und Harnanalyse, 1 stündig;
- Examinatorium für Pharmazeuten, 2 stündig;
- Chemische Untersuchung der Arzneimittel pp, 1 stündig.
- Thierfelder:** Geschichte der Notenschrift, 1 stündig;
- Harmonielehre, 2 stündig;
- Liturgische Übungen, 2 stündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Universitätsgottesdienste finden in der Klosterkirche während des Semesters an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr statt. Es predigen abwechselnd die beiden Universitätsprediger.

Die Bücherausgabe der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** und das **Bibliotheks-Arbeitszimmer** daselbst sind an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, geschlossen bleiben dieselben an den Tagen vor und nach den drei großen Festen.

Die **archäologische Sammlung** (Universitätsgebäude III. Stock) ist Sonntag von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Spemann*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstraße 143) ist im Sommer von 8—12 und von 2—6 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—6 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der übrigen **akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

